

Preis: 20 Pfennig
Litauen und Memelgebiet 20 Pfg.
Ausland mit ermäß. Porto 30 Pfg.
Danzig 30 Guldenpfennig

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER 1936

Sonder-Ausgabe

JB Illustrierter Beobachter

VERLAG FRANZ EHER NACHF. G.M. B.H. MÜNCHEN 2 NO

Aufnahme: Bayer. Bildbericht-Fischer.



REICHSPARTEITAG DER EHRE NÜRNBERG
1936

Dienstag 8. Sept.



Links:

Reichspressechef
Dr. Dietrich
am Dienstagnach-
mittag beim Emp-
fang der Presse im
Kulturvereinshaus.

Aufnahmen:
Heinrich Hoffmann.
Hans Henkel
Bayer. Bildbericht-
Fischer.



Empfang des Führers und Reichkanzlers im großen Rathausaal
Brigadeführer Liebel, der Oberbürgermeister der Stadt der Reichsparteitage,
überreicht dem Führer das Ehrengeschenk der Stadt, eine wertvolle Urkunde
aus dem Jahre 1542.



Die Vertreter von Partei und Staat beim Empfang des Führers im großen Rathausaal.
Vorne in der Mitte: die Reichsleiter Fiebler und Amann, zwischen beiden: Stabschef Luze.



Adolf Hitler dankt der Stadt der Reichsparteitage für den Empfang.
Bayer. Bildbericht-Fischer.



Am Frauentorgroben vor dem „Deutschen Hof“, dem Absteigequartier des Führers.
Nachts um 11 Uhr zeigt sich Adolf Hitler noch einmal den dichtgedrängten Menschenmassen, die ihm mit erhobener Hand zujubeln.
H. F. Engel



Am Abend des ersten Tages: Festausführung der „Meisterfänger von Nürnberg“ im Opernhaus.

Der Führer nimmt die Grüße der erschienenen Gäste entgegen. Links von ihm Oberbürgermeister Liebel, rechts der Gauleiter Julius Streicher.



Feierliche Einholung der Fahnen der ruhmreichen alten Armee und Marine in das Wehrmachtslager durch das Infanterie-Lehrbataillon Döberitz.

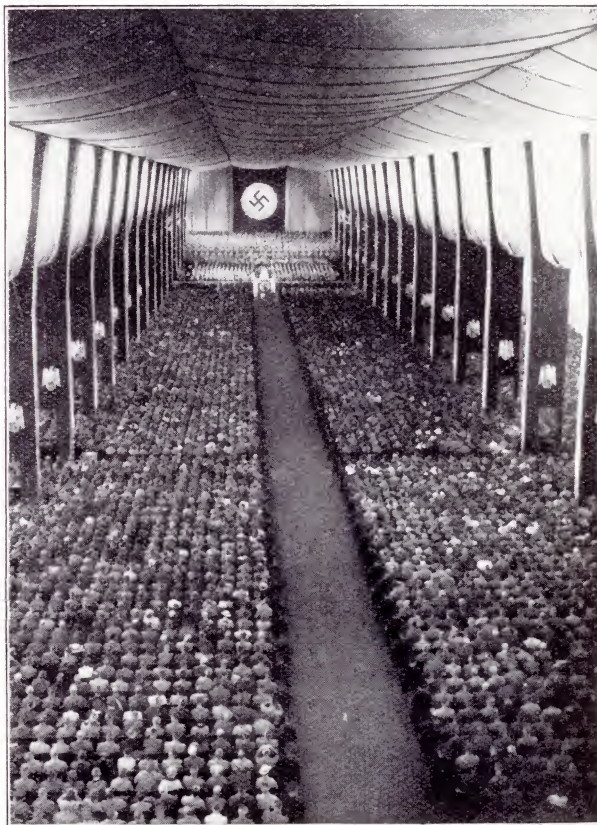
Die Fahnen passieren auf dem Marsch durch die Stadt zum Wehrmachtslager bei Geismannshof den „Deutschen Hof“ am Frauentorgraben.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann (2), Bayer. Bildbericht-Fischer (1).



„Wir wollen unsern Führer sehen!“ Tag und Nacht ist der Platz vor dem „Deutschen Hof“ von einer Menschenmenge belagert, die darauf wartet, den Führer zu sehen, und in begeisterter Jubel ausbricht, wenn er sich am Fenster zeigt.

Mittwoch 9. Sept.



Blick in die Festhalle am Luitpoldhain während der feierlichen Eröffnung des diesjährigen Parteikongresses. Der Kongreß wurde eröffnet durch Rudolf Hess, den Stellvertreter des Führers. Dann erfolgte die Totenehrung durch Viktor Luge, den Chef des Stabes der SA. Sodann die Begrüßung durch den Gauleiter Julius Streicher und schließlich die Verlesung der Proklamation des Führers durch Gauleiter Adolf Wagner.

Adolf Hitler verläßt nach der Eröffnung des Parteikongresses die Luitpoldhalle.

Die Festhalle am Luitpoldhain wurde durch Umbau den erweiterten Bedürfnissen angepasst. In ihr werden die Kongresse abgehalten bis zur Fertigstellung des neuen Baues, zu dem bekanntlich im Vorjahr feierlich der Grundstein gelegt worden ist.

Aufnahmen:
Heinrich Hoffmann.

Vor der Luitpoldhalle in Erwartung des Führers.

Links Ministerpräsident Generaloberst Göring, Reichsminister Dr. Frick und Stabschef Luge.



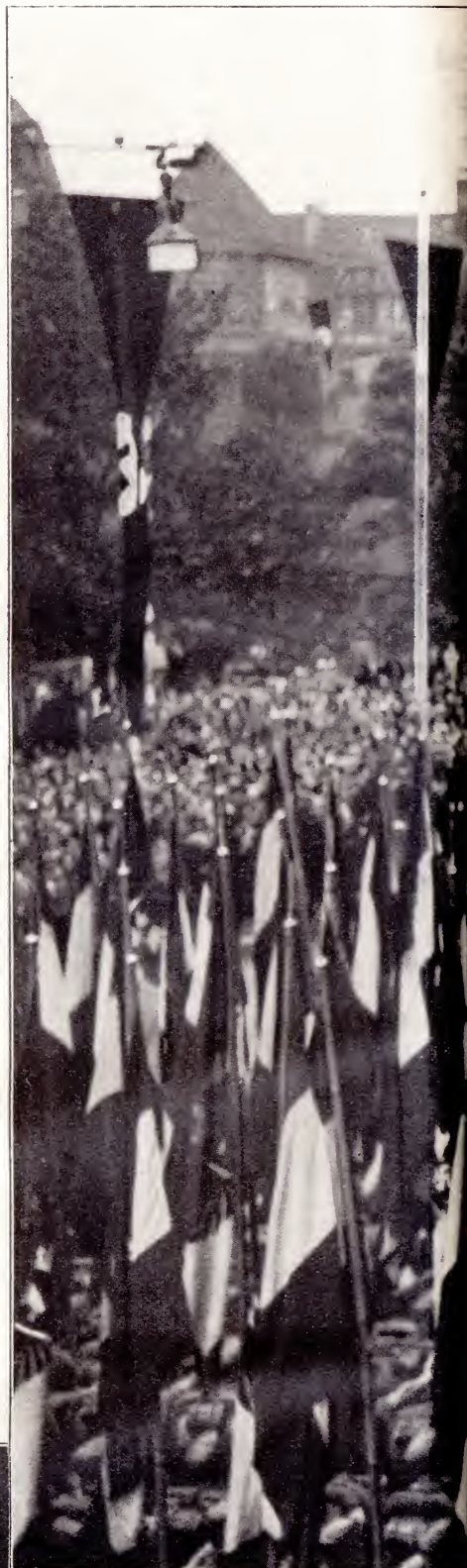


Während der Toten Ehrung bei der Eröffnung des Kongresses der NSDAP.
Neben dem Führer Julius Streicher
Dahinter: Obergruppenführer Brückner und Brigadeführer Schaub, die Adjutanten des Führers,
und Reichsleiter Bormann

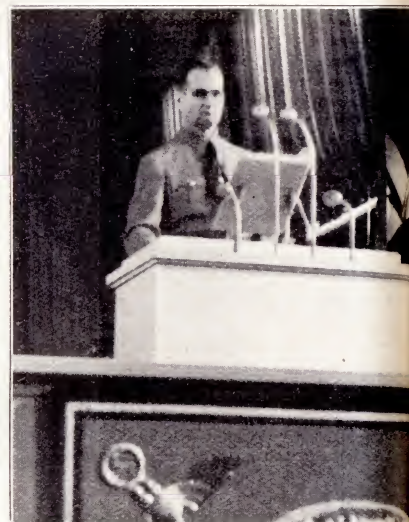


Die Standarten in der Festhalle am Luitpoldhain bei der Eröffnung des Kongresses 1936
der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



Adolf Hitler
grüßt die Bannfahnen der NSDAP,
die am Mittwochmorgen vor ihm an
„Deutschen Hof“ vorbeimarschierten



Rudolf Heß, der Stellvertreter des
Führers, eröffnet den diesjährigen
Kongress der NSDAP.



Reichsorganisations-
leiter Dr. Ley spricht
bei der Tagung des
Hauptamtes NSDAP
und des Hauptamtes
Handwerk und Han-
del im großen Rat-
hausaal der Stadt
München.

Aufnahmen:
Heinrich Hoffmann.



Zwei Augenblicke während der packenden und eindringlichen großen Kulturrede des Führers, die gleichzeitig eine Abfertigung aller zu geistloser Anarchie führenden demokratischen und bolschewistischen Bestrebungen war.

Adolf Hitler spricht über das Wesen deutschen Kunstschaffens und über das Zusammenwirken von Politik und Kultur bei der Kulturtagung im Nürnberger Opernhaus am Abend des Mittwoch.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



DER FÜHRER SPRICHT

Während der Kulturrede des Führers

In der ersten Reihe: Reichsminister Dr. Goebbels, Reichsleiter Alfred Rosenberg, Generaloberst Göring, Stabschef Luze. Zweite Reihe: Generaladmiral Raeder, Botschafter v. Ribbentrop, Brigadeführer Schaub, ganz rechts. Reichsleiter Buhler.

**KULTUR-
TAGUNG IM
OPERNHAUS**



Am Abend auf dem Adolf-Hitler-Platz während des Standkonzertes der Musikkapelle des Infanterie-Lehrbataillons.



Rudolf Heß spricht als Schirmherr der Ausstellung „Das politische Deutschland“ (Schicksalsweg des deutschen Volkes) in der Karthäuser-Kirche im Germanischen Museum. Die Eröffnungsansprache hielt Reichsleiter Alfred Rosenberg.

Links:
Erster Gang durch die Ausstellung „Das politische Deutschland“.

Von links: Brigadeführer Liebel, der Oberbürgermeister von Nürnberg; Albert Speer, der Architekt der Reichsparteitage; Generalfeldmarschall von Blomberg, Reichskriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht; Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers und Schirmherr der Ausstellung.

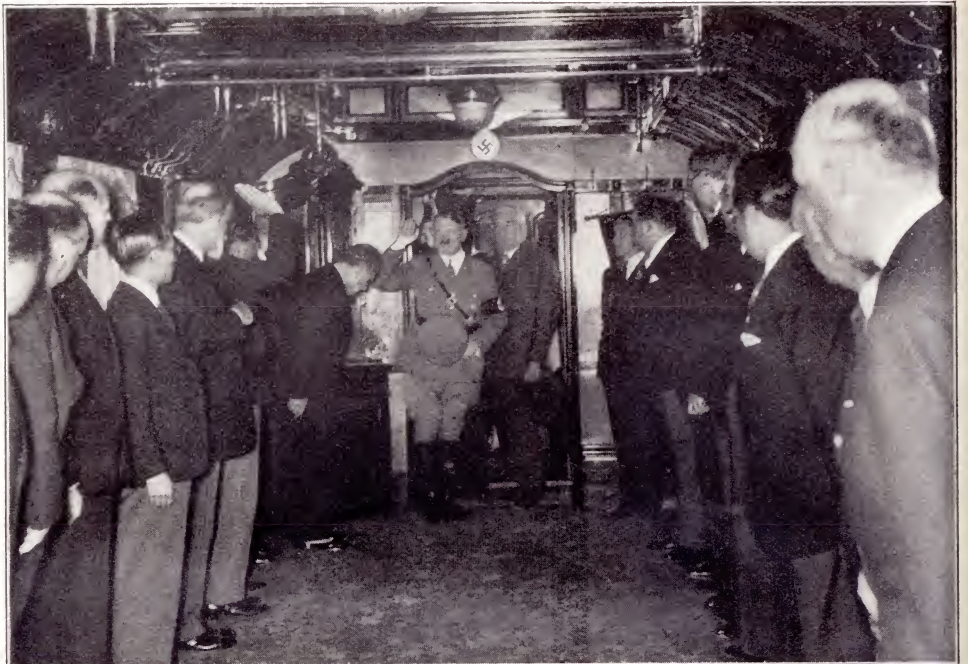
Donnerstag 10. Sept.



Ausländische Diplomaten als Zuschauer beim Aufmarsch der SA.
Von links: Prof. Dr. Bernardo Attolico, der italienische Botschafter;
Dr. Tien-Fong Cheng, der Botschafter Chinas; Josef Lipksi, der
polnische Botschafter.

DAS DIPLOMATISCHE KORPS

AUF DEM PARTEITAG DER EHRE



Adolf Hitler, der Führer und Reichskanzler des Deutschen Reiches, begrüßt die als
Gäste des Parteitages in Nürnberg anwesenden ausländischen Vertreter im Innern
des Diplomatensonderzuges.

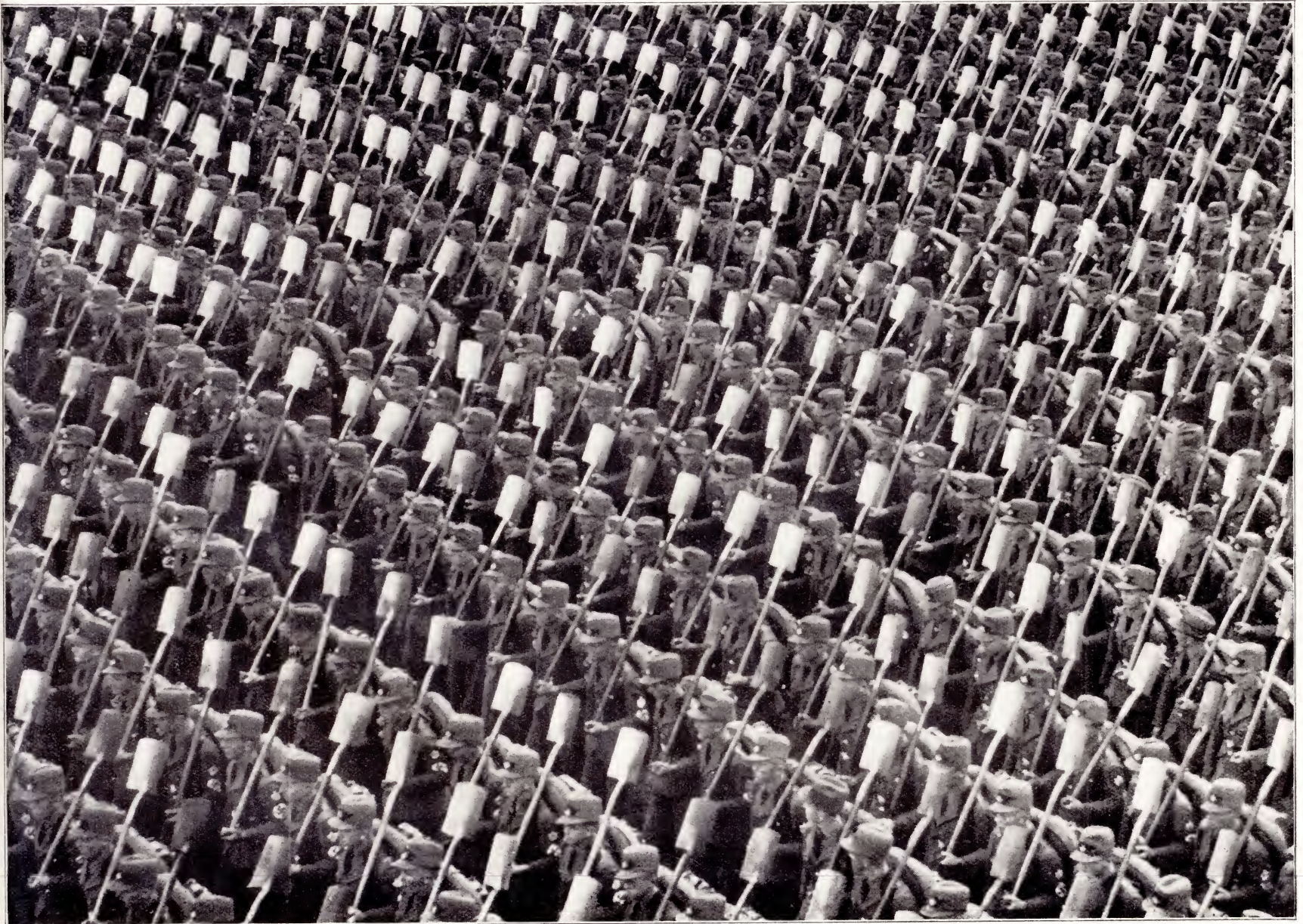


Reichsleiter Dr. Goebbels (links) und
Reichsleiter Bouhler (rechts) unterhalten
sich mit den zum Parteitag delegierten
italienischen Faschistenführern.

Links: Im „Deutschen Hof“ gab Botschafter
von Ribbentrop (Mitte) einen Diplomatentee,
zu dem auch der Führer erschienen war.



Reichsarbeitsführer Konstantin Hierl, seit dem diesjährigen Parteitag Reichsleiter der NSDAP., begrüßt den Führer bei dessen Ankunft auf der Zeppelinwiese.
Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



„Einmal im Jahre soll der Spaten ruh'n / Einmal im Jahre kommt für uns die Zeit / Da wir vor unserm Führer uns bekennen / Für den wir Tag um Tag die Arbeit tun.“
Ein eindrucksvolles Bild vom Appell des Arbeitsdienstes auf der Zeppelinwiese am Donnerstagsvormittag.

DER REICHS-ARBEITSDIENST VOR DEM FÜHRER AUF DER ZEPPELINWIESE



Die Fahnenwinger des Arbeitsdienstes während der Totenehrung auf der Zeppelinwiese.
Im Hintergrund die große Mitteltribüne, auf der der Führer, Reichsarbeitsführer Gierl und die übrigen führenden Persönlichkeiten von Partei und Staat Platz genommen haben.
Heinrich Hoffmann

Adolf Hitler
beim Vorbeimarsch
des Reichsarbeits-
dienstes.

Die Veranstaltungen des Donnerstag begannen mit dem etwa zweistündigen Vorbeimarsch des Reichsarbeitsdienstes vor dem Führer auf der Zeppelinwiese. Anschließend fand dort der große Appell statt.

Links hinter dem Führer Reichsarbeitsführer Konstantin Gierl, den der Führer am gleichen Tage „in Würdigung seiner einmaligen Verdienste um den Aufbau des deutschen Arbeitsdienstes“ zum Reichsleiter der NSDA ernannte. Dahinter Rudolf Heß und Dr. Frick.

Bayer. Bildbericht-
Fischer

Rechts:
Der Arbeitsdienst ist auf
dem riesigen Gelände der
Zeppelinwiese zum Appell
angetreten.

Heinrich Hoffmann





In zweistündigem Zuge marschierten die Abordnungen des Arbeitsdienstes zum Appell an der Ehrentribüne des Führers vorüber.
Fritz Boegner.





Goebbels spricht.
Adolf Hitler und
Rudolf Heß, Brüd-
ner und Schaub
folgen aufmerksam
den Ausführungen.

Reichspropagandaleiter Dr. Goebbels
bei seinen vernichtenden Darlegungen über bolschewistische
Theorie und Praxis, die in der gesamten Weltpresse nach-
haltigen Widerhall fanden.



Stabschef Luge, der Führer und Rudolf Heß
während der aufsehenerregenden Enthüllungen Rosenbergs
über die jüdische Führung des Weltbolschewismus

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.

FORTSETZUNG DES PARTEIKONGRESSES ROSENBERG UND GOEBBELS SPRECHEN



Rechts:
Vorbeimarsch des
Fackelzuges und
der Fahnen der
Politischen Leiter
vor dem Führer
am „Deutschen
Hof“

Hinter dem Füh-
rer: Reichsorgani-
sationsleiter Dr.
Luge, Rudolf Heß,
Ministerpräsident
Siebert, die Reichs-
leiter Buch und
Dr. Goebbels.

Links:
Reichsleiter Alfred
Rosenberg spricht
vor dem Kongreß
der NSDAP
Eine überwäl-
tigende Fülle un-
widerleglichen
Materials gab sei-
ner groß angeleg-
ten Entlarvungs-
rede stärksten Nach-
druck.





Die Stadt der Reichsparteitage prangt im reichsten Flaggen Schmuck. Die Hakenkreuzfahne des Dritten Reiches beherrscht das Bild. Daneben sind zahlreiche historische Fahnen Alt-Nürnberg zu sehen.

Heinrich Hoffmann

Rechts: Der Führer wird erwartet!

Jeder versucht einen günstigen Standpunkt zu ergattern, um einen Blick auf den vorüberfahrenden Führer werfen zu können. Hier haben zwei auf einem Briefkasten Platz gefunden!

H. F. Engel.



Blick durch die Königstraße auf die Lorenzkirche.
Heinrich Hoffmann.

FESTLICHES NÜRNBERG

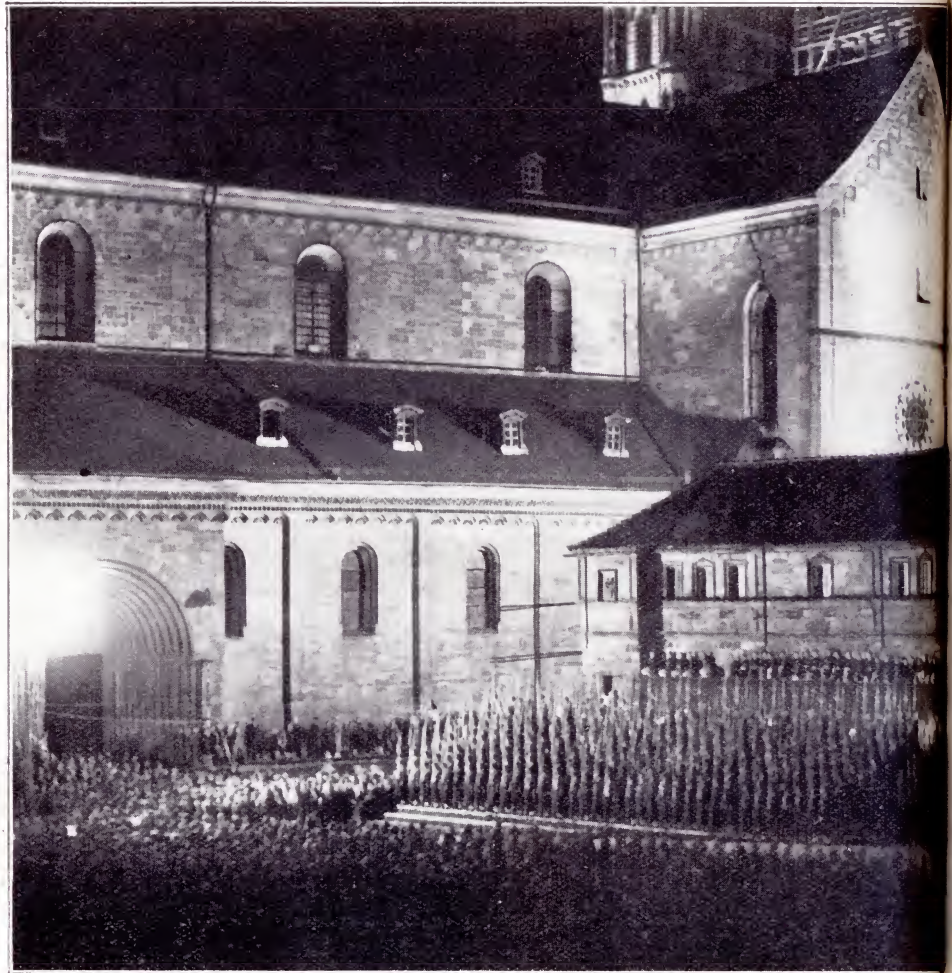
Freitag 11. Sept.



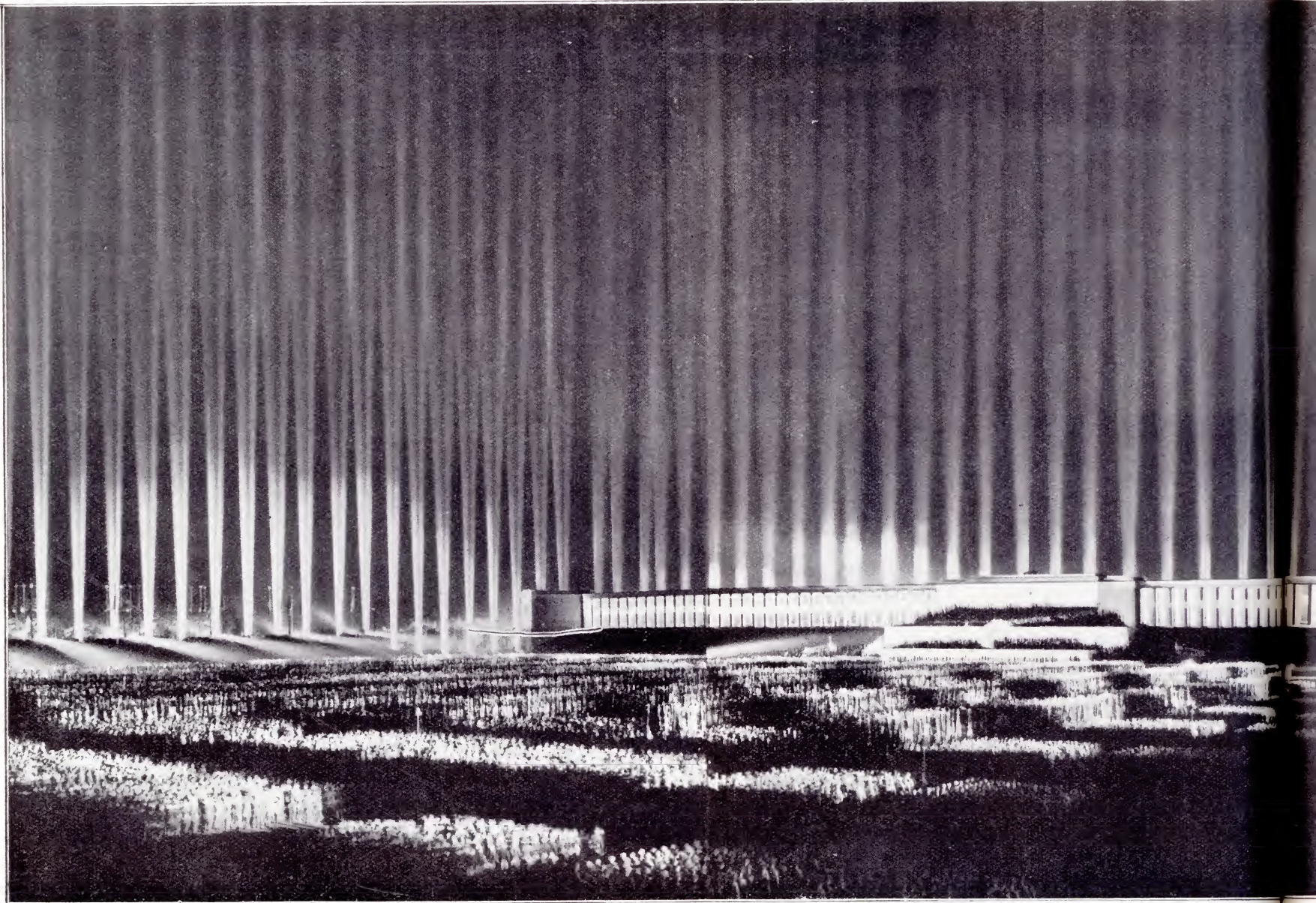
Am Freitagnachmittag trat die NS.-Frauensschaft in der Kongreßhalle zu ihrer Tagung zusammen.

Frau Scholz-Klink, die Reichsfrauenführerin, begrüßt die Ehrengäste.

Von links: Reichsleiter Buch, Gauleiter Sprenger, Reichsärzteführer Dr. Wagner, Reichsleiter Gierl, Gauleiter Streicher.



Abendliche Rundgebung von 5000 NS.-Führerinnen in Bamberg. Weihe der Untergauwimpel aus dem ganzen Reich vor dem erleuchteten Bamberger Dom.



Ein Bild von der unerhört eindrucksvollen nächtlichen Rundgebung am Freitag. 140 000 Politische Leiter waren vor dem Führer angetreten. Ein Kreis von 150 Flak-Scheinwerfern

Von Jahr zu Jahr steigert sich der Einsatz der Technik bei den Veranstaltungen des Parteitags. Nur ein, von einem einheitlichen Willen befehltes Volk vermag überwältigende Kundgebungen zu ge-

stalten, bei denen sich die Höchstleistungen der Technik als dienendes Glied in die Offenbarung der geballten Volkskraft einfügen. Wer die harmonische Zusammenfassung von Geist und Materie bei den Veranstaltungen

des „Parteitags der Ehre“ miterleben durfte, mußte sich darüber klar werden, daß dem vom Führer geleiteten Willen des deutschen Volkes auch die erforderliche Kraft zur Seite steht.



Weihstunde der Auslandsorganisation im Herkulesaal

Von rechts: Gauleiter Bohle, der Leiter der Auslandsorganisation; Rudolf Heß, der Stellvertreter des Führers; Reichsaussenminister Frh. v. Neurath; Reichsleiter Buch, Vorsitzender des Obersten Parteigerichtes; Gruppenführer v. Ribbentrop, deutscher Botschafter in London.



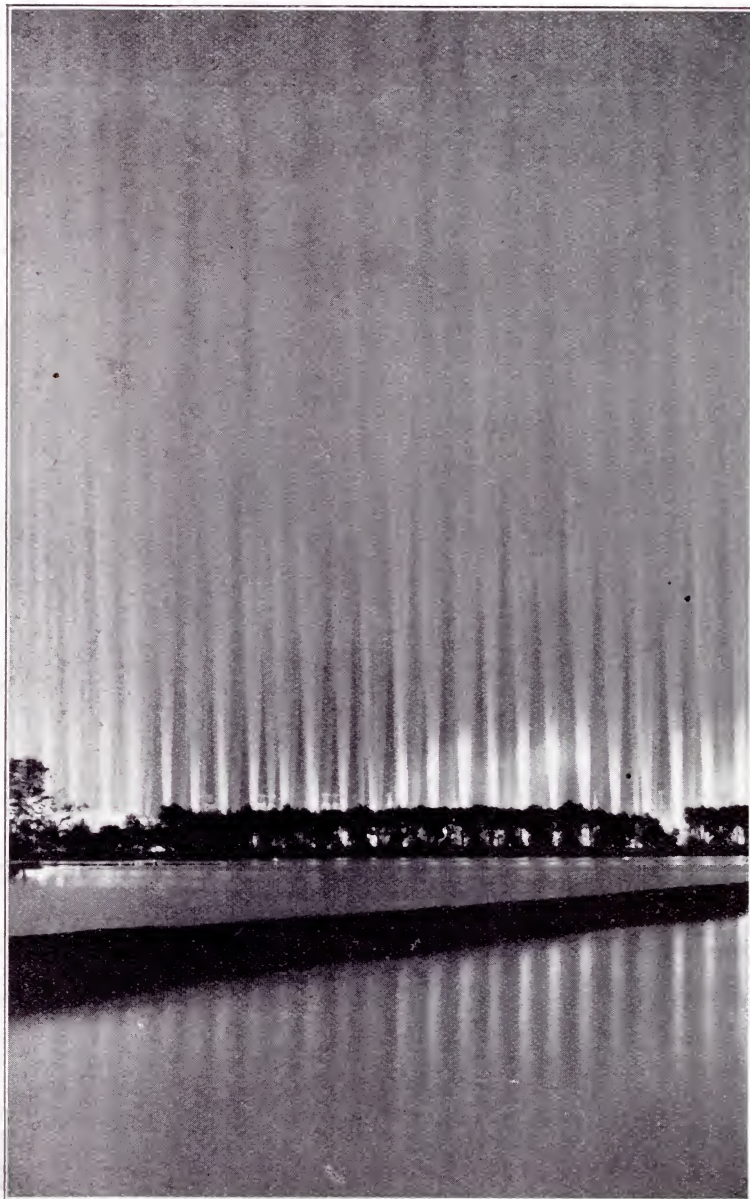
Vor dem Herkulesaal zu Nürnberg

Der Stellvertreter des Führers trifft zur Weihstunde der Auslandsorganisation ein und wird von Gauleiter Bohle begrüßt.

Autnahmen: Heinrich Hoffmann



Der Schwur unter dem Lichtdom.
Strahlendem Licht einen mächtigen Dom.



Das von 150 Scheinwerfern umstrahlte Zeppelinfeld während des Abendappells der Politischen Leiter vom Dutzendreich aus gesehen



Reichspropagandaleiter
Dr. Goebbels
bei seiner Ansprache auf der
Tagung des NSD.-Studenten-
bundes am Freitagmorgen im
Katharinenbau.

Reichsstudentenbundsleiter
Albert Derichsweiler
eröffnete die Tagung des
NSD.-Studentenbundes.
Aufnahmen:
Heinrich Hoffmann

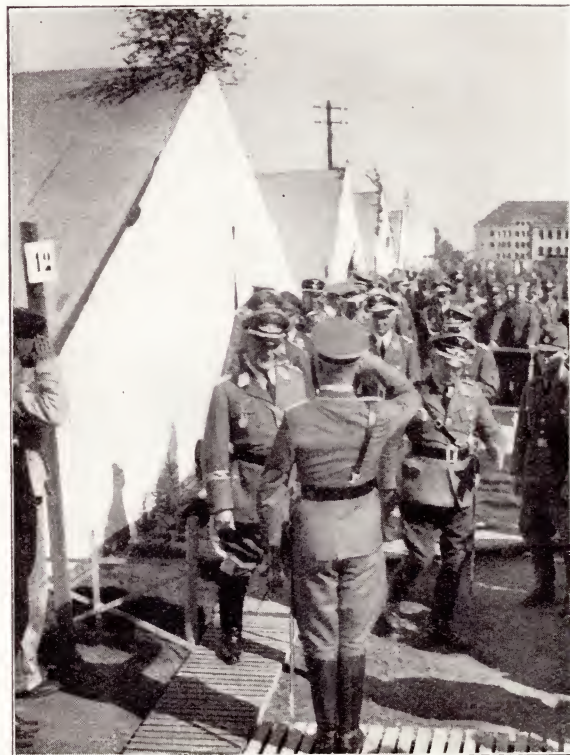


Blick in den altherwürdigen Katharinenbau während der Rede Dr. Goebbels.

H. F. Engel.



Samstag 12. Sept.



Links: Vier Jahre
Deutsche Arbeitsfront
Die Werkscharen in der
Kongreßhalle beim Vor-
trag Dr. Lens.

Generaloberst Göring,
der Oberbefehlshaber der
Luftwaffe, besucht das Nürn-
berger Fliegerlager.



4 Jahre Deutsche Arbeitsfront!

Adolf Hitler spricht bei der 4. Jahrestagung
der Deutschen Arbeitsfront in der Kongreßhalle.
Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



Die Bannfahnen der Hitler-Jugend beim Einmarsch in die Hauptkampfbahn des Stadions.

Fritz Boegner



„Mein Führer! 45 000 Hitler-Jungen und 5000 Mädchen des BDM. sind vor Ihnen zum Appell angetreten!“
 Der Reichsjugendführer Baldur von Schirach bei seiner Meldung vor dem Führer am Samstagvormittag.

Heinrich Hoffmann.



Die Abordnungen des Bundes Deutscher Mädchen
beim Appell der HJ. im Stadion.

DEUTSCHLANDS JUGEND BEIM APPELL IN DER KAMPFBahn DES STADIONS



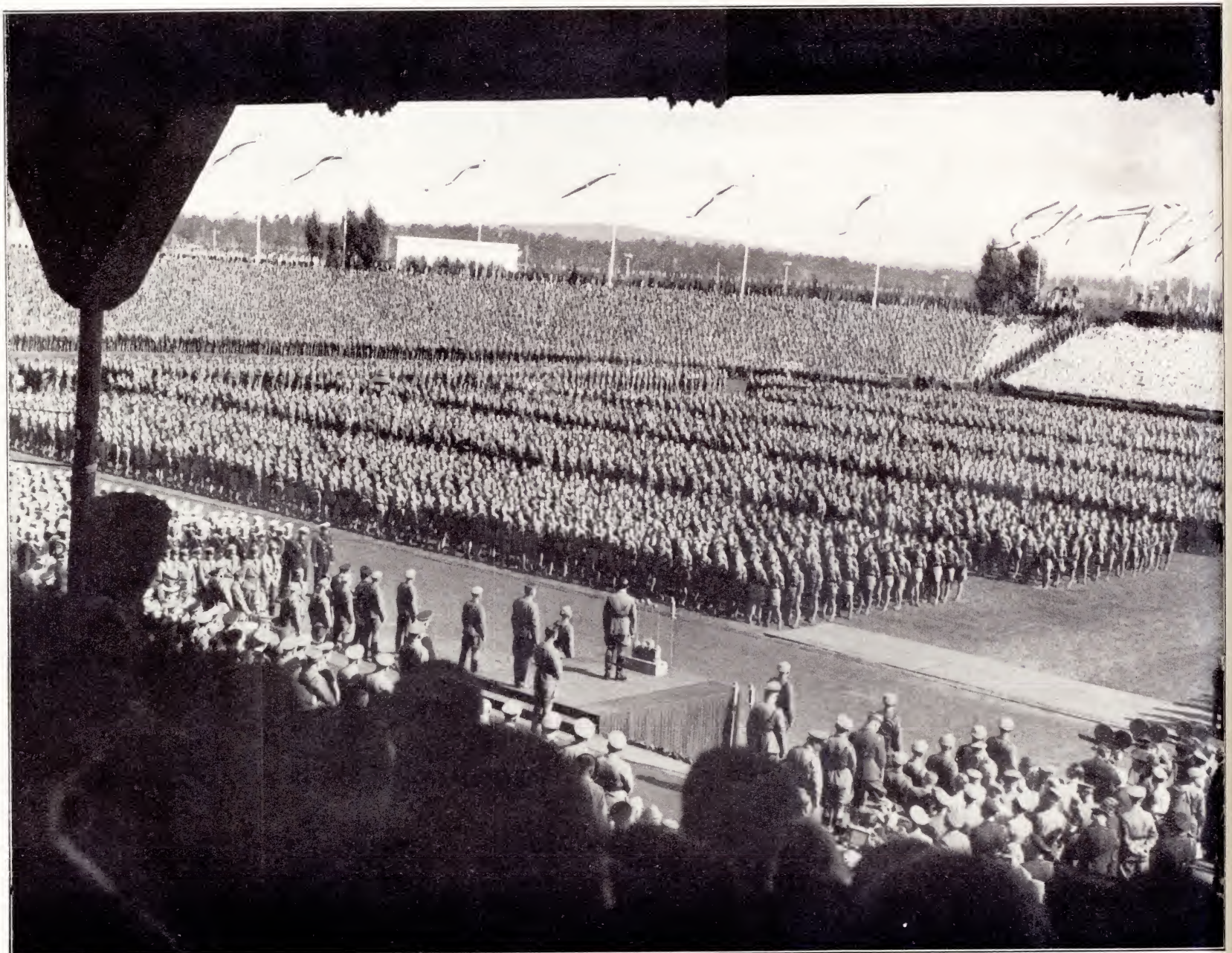
Adolf Hitler durchschreitet, gefolgt von Rudolf Heß und Baldur von Schirach, die Reihen der angetretenen HJ.

Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



Adolf Hitler spricht vor der deutschen Jugend in der Hauptkampfbahn des Stadions.
 „Deutschland arbeitet wieder für eine völkische große Zukunft, und wir erleben
 das nicht nur, sondern wir alle können an diesem Schaffen teilnehmen.“

„Jahrelang hat dieses Deutschland nicht gelebt, aber das, was heute vor uns
 steht, das ist nun wieder Deutschland!“



Blick auf die Hauptkampfbahn des Stadions während der Rede des Führers
 an die Jugend Deutschlands.



Adolf Hitler vor der deutschen Jugend:

„Wir selbst müssen das Schicksal unseres Volkes gestalten
so wie wir es zu sehen und zu erleben wünschen.“

Aufnahmen:

Heinrich Hoffmann (5), Fritz Boegner (2).



Bilder von den Turn- und Spielveranstaltungen der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ am Samstagnachmittag auf verschiedenen Plätzen Nürnbergs.



Eine Aufnahme von der Fortsetzung des Parteifongresses am Samstag

In der ersten Reihe: Stabschef Luge, der Führer, Rudolf Heß, Gauleiter Streicher. Nächste Reihe: Botschafter v. Ribbentrop, Oberstleutnant Hoßbach, Obergruppenführer
Brückner, Brigadeführer Schaub, Reichsleiter Bormann.

**Sonntag
13. Sept.**

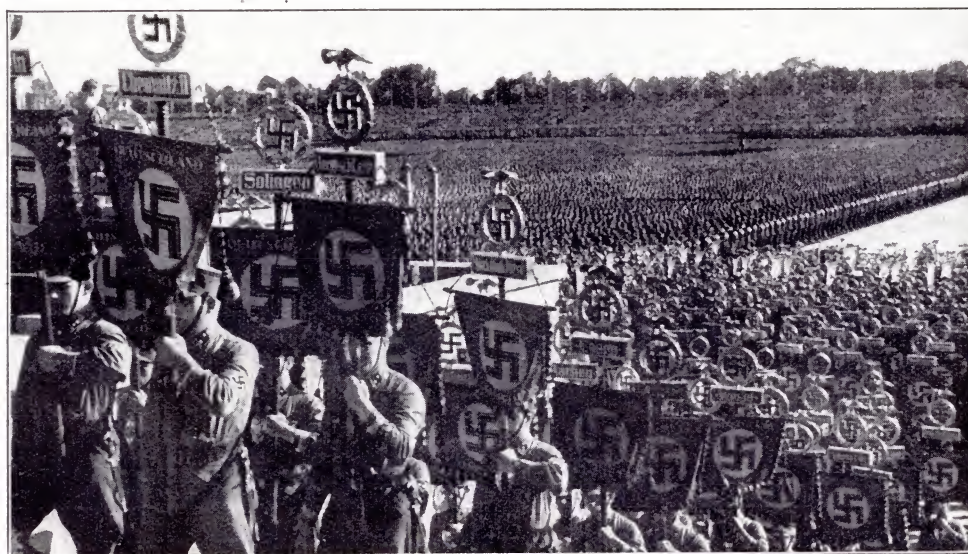
**SA. SS.
NSKK.**

Rechts:
SS.-Standartenweibe
durch den Führer mit
der Blutfahne.

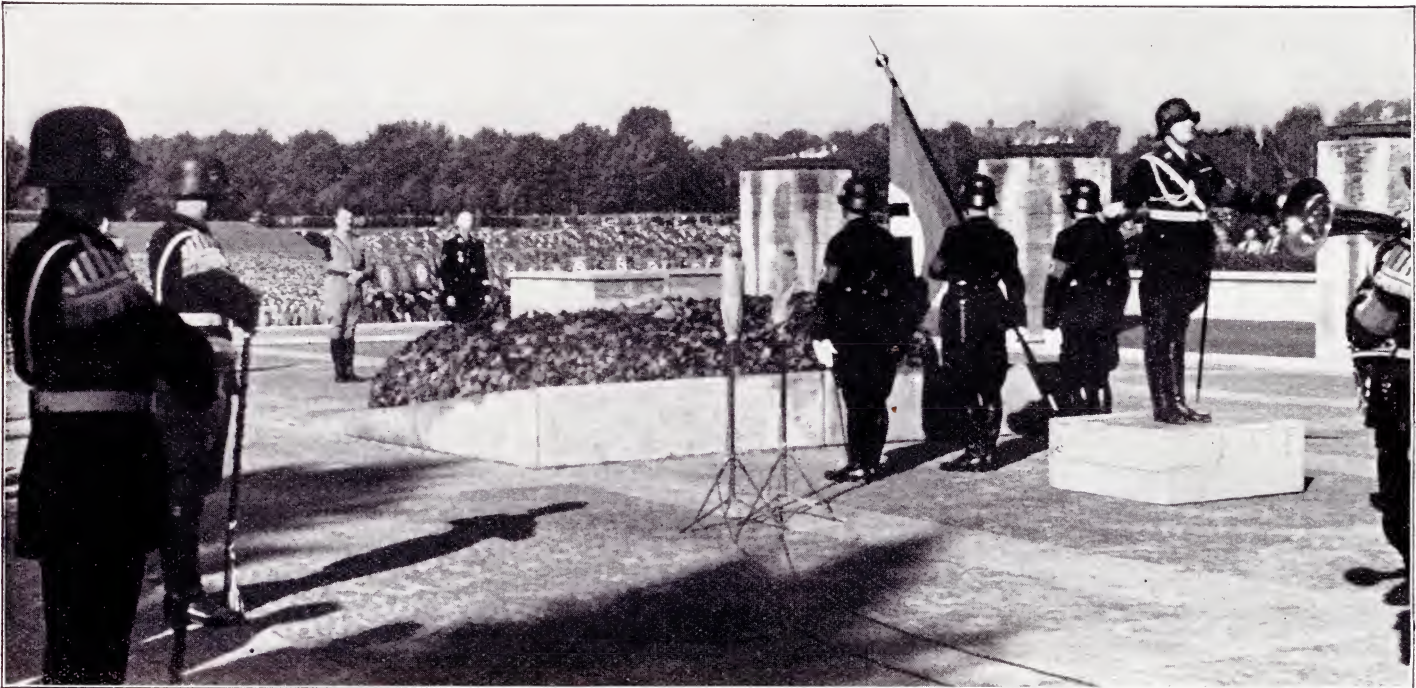


Adolf Hitler, der Oberste SA.-Führer, grüßt seine angetretenen SA., SS.- und NSKK.-Männer.

Unten: Die Standartenträger besetzen die Stufen der Tribüne.



Aufnahmen:
Bayer, Bildbericht-
Fischer (3).
Fritz Boegner (1).
Hans Bittner (1).



Rechts:
Die Heldenehrung
am Sonntag.
Der Führer, Stabschef
Luge und Reichsführer
SS Himmler vor dem
Ehrenmal.

Unten:
Die Massen der SA,
SS und des NSKK
sind in der Luitpold-
arena zum Appell
vor dem Führer
angetreten.





Die neue SA-Standarte „Feldherrnhalle“, die das Andenken der ehrwürdigen Blutfahne vom 9. November 1923 trägt, wurde zum diesjährigen Parteitag erstmals in Marsch gesetzt.
Bayer. Bildbericht-Fischer.



Der Führer bei der Weihe einer NSKK-Standarte. Hinter ihm der Träger der Blutfahne, Pg. Grimminger.
Bayer. Bildbericht-Fischer.



Der Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz vor dem Führer.
Vor dem Wagen des Führers haben Aufstellung genommen: Rudolf Hess, der Stellvertreter des Führers; Viktor Luze, der Chef des Stabes der SA; jeweils der Führer der vorbeimarschierenden Gruppe; Oberguppenführer Göring und v. Pfeffer als ehemalige Führer der SA.
Hans Henkel.



Stunden um Stunden ziehen die Gruppen der SA, SS und des NSKK auf dem Adolf-Hitler-Platz mit ihren Fahnen vor dem Führer vorüber.
Im Hintergrund die Tribünen der Ehrengäste und der Zuschauermassen, die mit erhobener Hand die Hakenkreuzfahnen des neuen Deutschland grüßen.

Bayer. Bildbericht-Fischer.

**Montag
14. Sept.**

TAG DER WEHRMACHT



Der Parademarsch vor dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht am Montag Nachmittag auf der Zeppelinwiese.

An der Spitze der Truppen der Oberbefehlshaber der Wehrmacht und Reichskriegsminister, Generalfeldmarschall v. Blomberg, den Marschallstab zum Gruß gesenkt haltend. Dahinter: Generaloberst Frhr. v. Fritsch, Oberbefehlshaber des Reichsheeres, Generaloberst Göring, Oberbefehlshaber der Luftwaffe, und Generaladmiral Raeder, Oberbefehlshaber der Kriegsmarine.

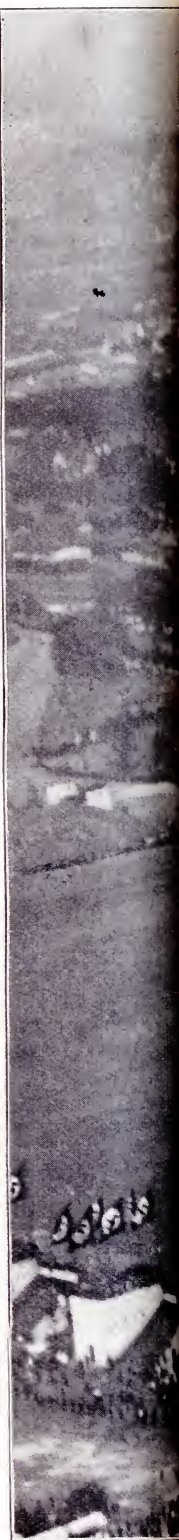


Am Vormittag und Nachmittag fanden vor den überfüllten Tribünen der Zeppelinwiese die Vorführungen der Wehrmachtsteile statt.

Das Bild zeigt eine Panzerwagenkompanie der I. Abteilung des Panz.-Rgts. 1 bei einer Schwenkung am nördlichen Oltor.

Aufnahmen:
Heinrich Hoffmann.

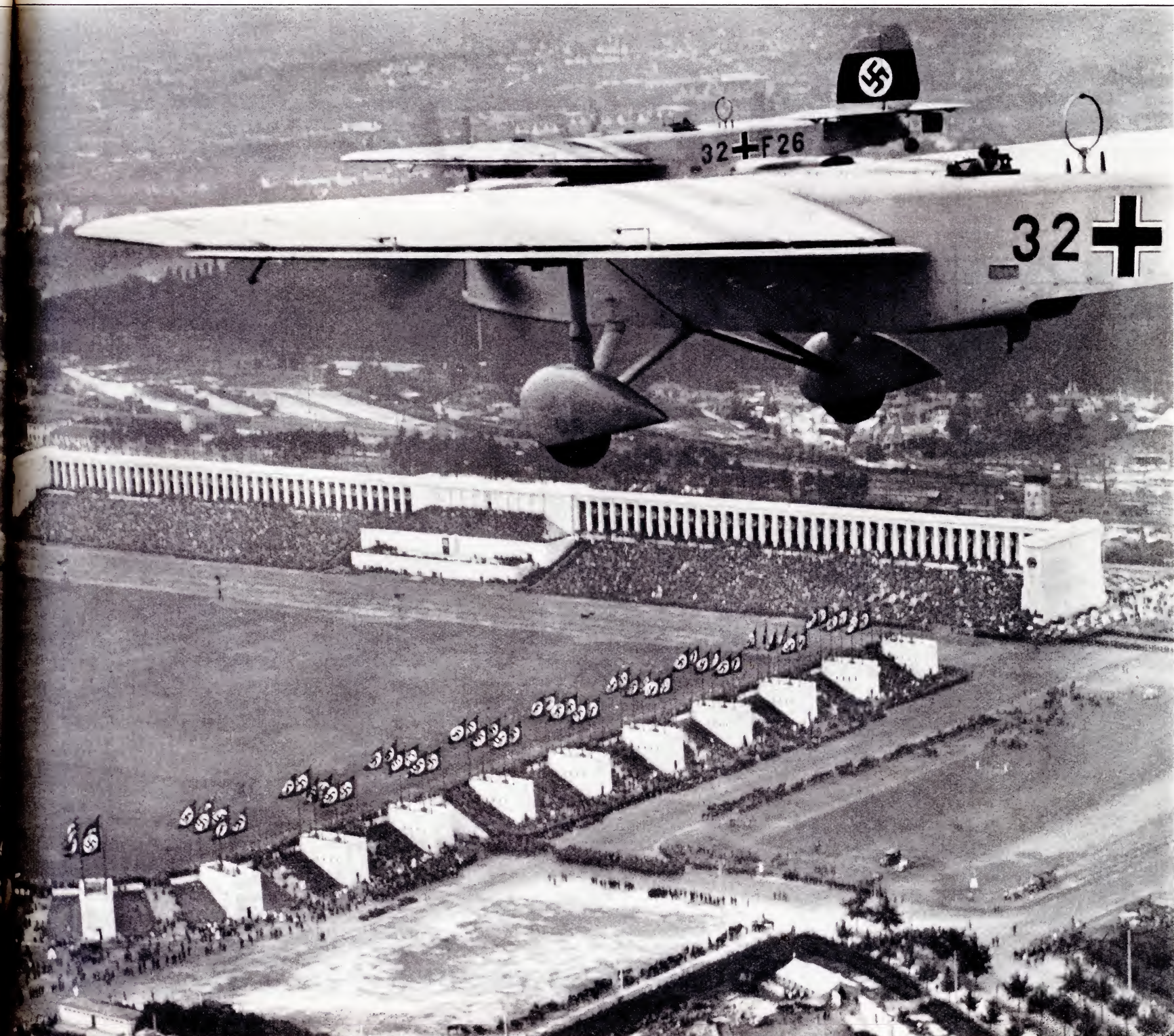
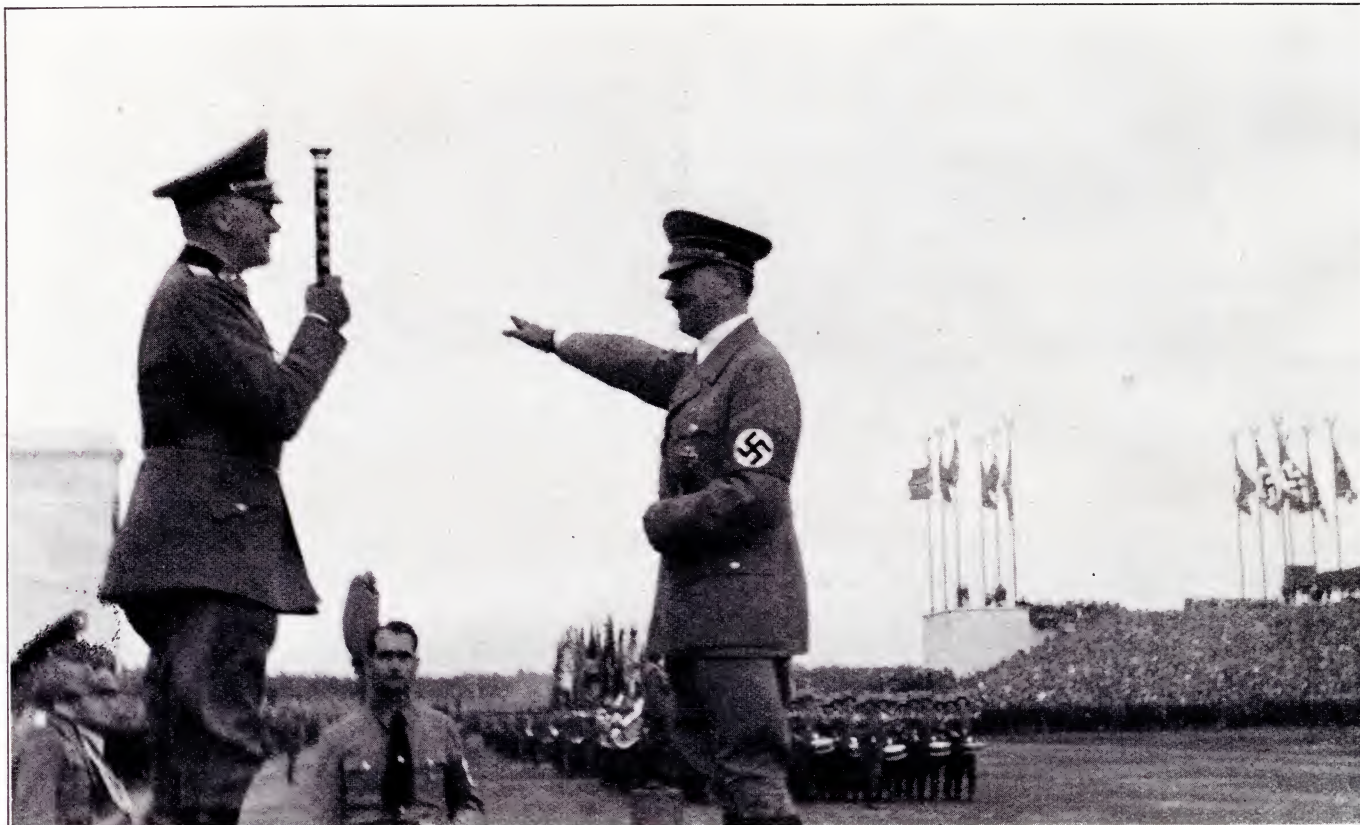
Rechts: Luftaufnahme der Zeppelinwiese während der Vorführungen der Luftwaffe. Kampfgeschwader überfliegen das Feld in geöffneter Ordnung in ost-westlicher Richtung. Aufnahme aus einem Kampfflugzeug, genehmigt durch RM. vom 20. 9. 1936.



Rechts:
Generalfeldmarschall
v. Blomberg
grüßt den Führer.

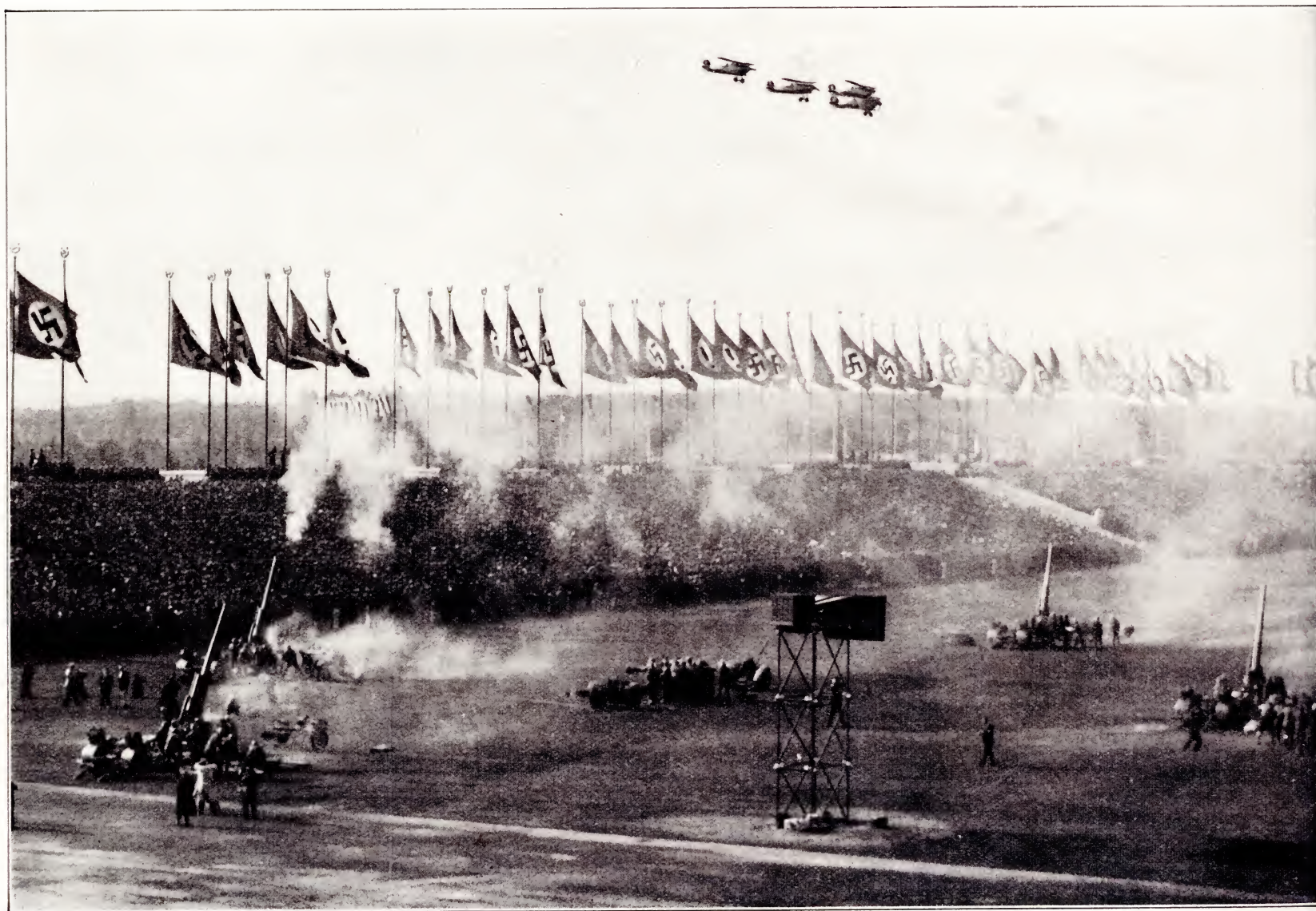
Hinter dem Podium, auf
dem der Führer die Parade
der Truppen abnahm, der
Stellvertreter des Führers,
Rudolf Hess. Soeben be-
ginnt der Parademarsch,
den das Fahnenbataillon
(Infanterie-Lehr-Bataillon
Töberitz) mit den Fahnen
der alten Armee und Ma-
rine eröffnet.

Aufnahme:
Heinrich Hoffmann

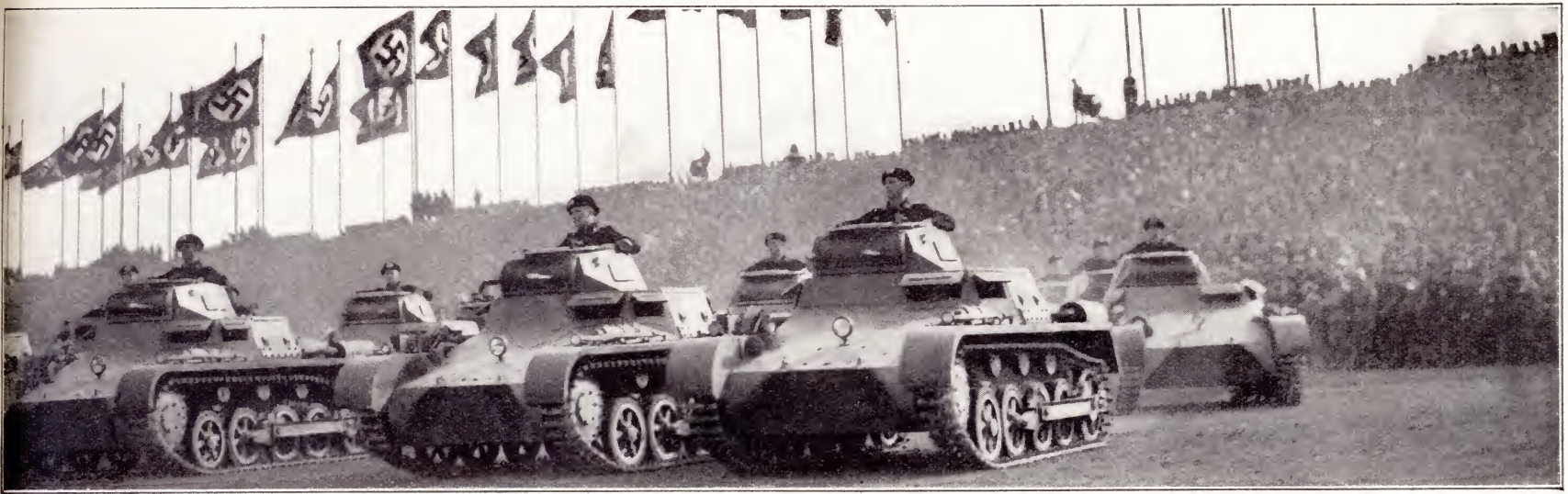




Das Zeppelinluftschiff „Hindenburg“ schwebt mit gestoppten Motoren zu Beginn des Parademarsches in geringer Höhe über den Tribünen.
 Adolf Hitler und Rudolf Heß haben sich von der Tribüne auf das Feld begeben.
 Aufnahmen: Heinrich Hoffmann.



Flakartillerie im Abwehrkampf gegen eine Jagdfliegerstaffel.
 Eine Batterie des schweren Flakregiments 10 im Feuer. Links und rechts die 4 Geschütze der Batterie, in der Mitte das Kommandogerät, von dem aus das Schießen geleitet wird.



Die Kampfwagen des Panzerregiments 1 bei ihren mit mathematischer Genauigkeit erzielten formalen Vorführungen.
Heinrich Hoffmann



Infanterie beim Parademarsch vor dem Obersten Befehlshaber der Wehrmacht
Auf dem Podium haben neben dem Führer der Oberbefehlshaber der Wehrmacht und die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile Aufstellung genommen
Hans Henkel

FESTLICHER AUSKLANG DES PARTEITAGS DER EHRE:



Im Schlußkongreß vom Montag Abend hielt der Führer in einer großangelegten Rede noch einmal Rückchau auf den Kampf der vergangenen Jahre und Ausblick auf die Ziele und Aufgaben des Nationalsozialismus in der Zukunft.
Hans Henkel



Der Führer und die Blutfahne — Symbol der wiedergewonnenen Ehre Deutschlands.

Eines der eindrucksvollsten Bilder vom Vorbeimarsch auf dem Adolf-Hitler-Platz

Aufnahme für den „I.B.“ von Heinrich Hoffmann.

Verlag: Franz Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO, Thierichstraße 11, Fernsprecher 20647 und 22131, zwischen 12—2 Uhr 22131. Drahtanschrift: Eherverlag München. Bezugspreis in Deutschland durch die Post monatlich 80 Pfennig; bei Zustellung ins Haus 86 Pfennig; durch Umschlag M. 1.45; bei Lieferung durch Zeitungsvertriebe kostet die Einzelnummer des Illustrierten Beobachters 20 Pfennig zuzüglich 2 Pfennig Zustellgeld. Postkassentonto: München 11346; Danzig 2855; Wien 79921; Prag 77303; Schweiz, Bern Postkassent M 7205; Warschau, Polen 194121; Budapest 13532; Beograd 68237; Bukarest 24968. Bank: Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank München, Filiale Kaufingerstraße; Bayerische Gemeindebank, Girozentrale, München, Briener Straße 49; Bank der Deutschen Arbeit AG, München; Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale München, Depotkassette Maximilianstraße. Der Illustrierte Beobachter erscheint wöchentlich am Donnerstag. Schriftleitung: München 13, Schellingstraße 39—41, Fernruf 20755 und 20801. Hauptgeschäftsführer: Dietrich Voder, München; Stellvertreter und Berliner Schriftleiter: Dr. Hans Diebow, Charlottenburg; verantwortlich für den Anzeigenteil: Georg Kienle, München. / Druck: Münchner Verlagsgewerhaus M. Müller & Sohn AG, München. / Für Bild- und Textbeiträge, die ohne Anforderung eingesandt werden, übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt und Text und Bilder genaue Anschriftsvermerke tragen. Bei jeder Bildanmeldung aus dem Leben der Bewegung muß die kostenfreie Nachdruckeinstellung des Photographen mit eingereicht werden. D. M. II. Vierteljahr 1936; über 680 000 Stück. Anzeigenpreis laut anliegender Preisliste Nr. 3. [A B C D E F]

Copyright 1936 by Franz Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO, Printed in Germany